

Lehrgangs-Nr.: 161661

Ganztagesbetreuung für Kinder im Grundschulalter

aim-Basisqualifizierung

Lehrgangsziel

Außerschulische Ganztagesbetreuung für Kinder im Grundschulalter ist mehr als nur Hausaufgabenbetreuung:

Sie ist Selbstbildungszeit der Kinder. Ganztageseinrichtungen ermöglichen den Kindern ihr Recht auf eine freie Gestaltung ihrer Freizeit nach der Schule.

Der Bildungsauftrag außerschulischer Ganztageseinrichtungen führt zu verschiedenen Aufgaben für die Betreuungskräfte: Sie begleiten die Kinder bei ihrem individuellen Lern- und Entwicklungsprozess. Sie sind Teil des pädagogischen Teams und gehen achtsam auf die Bedürfnisse und Interessen der Kinder ein.

Sie unterstützen sie bei ihrer Entwicklung zu einer selbstständigen, eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit.

In dieser Basisqualifizierung möchten wir engagierten und motivierten Ganztagesbetreuungskräften, die ohne pädagogische Ausbildung in diesem Bereich tätig sind bzw. tätig werden wollen, Basiswissen und grundlegende Fähigkeiten für die außerschulische Bildungs- und Betreuungsarbeit mit Kindern im Grundschulalter vermitteln.

Teilnehmerkreis

Die Qualifizierungsmaßnahme richtet sich an Ganztagesbetreuungskräfte ohne pädagogische Ausbildung; steht aber auch pädagogischen Fachkräften offen, die sich für die Arbeit in diesen neuen Aufgabenbereich vorbereiten wollen.

Lehrgangsinhalte

- Die Ganztagesbetreuungskraft und ihre persönlichen Kompetenzen
- Die außerschulische Ganztagesbetreuung und ihre Einbindung in die Bildungslandschaft
- Das Kind in der Ganztagesbetreuung mit seinen individuellen Stärken und Schwächen
- Die Gestaltung der Ganztagesbetreuung als Bildungszeit des Kindes

Bitte wenden

Dozenten	aim-Dozententeam
Kosten	Dank der großzügigen Unterstützung durch die Dieter Schwarz Stiftung gemeinnützige GmbH kann die aim diese Maßnahme unentgeltlich anbieten.
Dauer	96 UE / 12 Kurstage
Kurstermine	Die Seminarzeiten sind samstags von 08:30 Uhr bis 16:00 Uhr Start: Samstag, 16. Januar 2016 Veranstaltungsort: aim-Akademie, Heilbronn
Ansprechpartnerinnen	Sandra Mrosk, Tel.: 07131 39097-351 E-Mail: mrosk@aim-akademie.org Heike Schnell, Tel.: 07131 39097-349 E-Mail: schnell@aim-akademie.org
Anmeldung	Internet: www.aim-akademie.org E-Mail: teilnehmerservice@aim-akademie.org Fax: 07131 39097-399 Telefon: 07131 39097-333 Anschrift: Bildungscampus 7, 74076 Heilbronn

Die detaillierte Ausschreibung finden Sie auf den folgenden Seiten

Wichtige Info:

Da die Inhalte aufeinander aufbauen, ist eine Teilnahme an einzelnen Modulen nicht möglich. Um eine qualitätsvolle Seminararbeit zu ermöglichen, ist eine individuelle Anpassung des morgendlichen Seminarbeginns oder des Seminarendes nicht möglich. Wir bitten Sie dies zu beachten und gegebenenfalls eine rechtzeitige Klärung mit dem Träger vorzunehmen, falls dies eine Vertretungsregelung erfordert.

Detaillierte Lehrgangsübersicht

Thema	Inhalte	Kompetenzerwerb
Die Ganztagesbetreuungskraft und ihre persönlichen Kompetenzen		
Die Rolle als Ganztagesbetreuungskraft (Das Bild vom Kind) 8 UE	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bildungsauftrag von Ganztagesbetreuungseinrichtungen ▪ Auseinandersetzung mit den verschiedenen Aufgaben und Rahmenbedingungen ▪ Anforderungsprofil einer Ganztagesbetreuungskraft ▪ „Perspektivwechsel“: das neue Bild vom Kind ▪ Ausrichtung des eigenen Handelns am Bild vom Kind ▪ Reflexion der eigenen Haltung ▪ Reflektierter Umgang mit verschiedenen Erwartungshaltungen (Eltern, Lehrer und KollegInnen) 	Die Ganztagesbetreuungskraft <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennt den Bildungsauftrag von Ganztagesbetreuungseinrichtungen ▪ setzt sich mit den verschiedenen Aufgaben, Rahmenbedingungen und ihrer persönlichen Haltung und Motivation, auseinander ▪ beachtet das Anforderungsprofil der Ganztagesbetreuungskraft ▪ lässt sich auf weitere Betrachtungsweisen ein: Sie bezieht das Bild vom Kind, das dem Bildungsverständnis in Deutschland zugrunde liegt, in ihrem Handeln ein und erreicht dadurch eine professionelle pädagogische Haltung ▪ setzt sich mit den verschiedenen Perspektiven und spezifischen Bedingungen, die sie in der Berufsausübung berücksichtigen muss, und ihrer Rolle auseinander
Grundlagen der Kommunikation 8 UE	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen der Kommunikation ▪ Techniken der Gesprächsführung ▪ Einführung in das Kommunikationsmodell TZI ▪ Kommunikation mit Eltern, Kindern, Vorgesetzten und Lehrern 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ hat Wissen über die Grundlagen der Kommunikation ▪ versteht es verschiedene Gesprächstechniken in ihren Grundzügen zu verstehen und anzuwenden ▪ stimmt das eigene Kommunikationsverhalten auf die unterschiedlichen Zielgruppen und Gesprächssituationen ab
Konfliktmanagement (Arbeit im Team) 8 UE	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kennzeichen eines Teams ▪ Teamkompetenzen nutzen ▪ Merkmale und Formen von Konflikten ▪ Erkennen von Konfliktsituationen ▪ Umgangsformen mit Konfliktsituationen und Lösungsfindung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ kennt die Faktoren für eine gelingende Zusammenarbeit im Team ▪ nutzt die verschiedenen Teamkompetenzen ▪ reflektiert ihr eigenes Verhalten im Team ▪ erkennt Konfliktsituationen und Dynamiken ▪ reflektiert ihr eigenes Konfliktverhalten ▪ kann in den jeweiligen Konfliktsituationen angemessen handeln

Die außerschulische Ganztagesbetreuung und ihre Einbindung in die Bildungslandschaft		
<p>Rechte und Pflichten in der GTB + Die GTB als Bildungsinstitution 8 UE</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bildungsauftrag der Ganztageseinrichtung ▪ Bildungsanspruch der Ganztageseinrichtung ▪ Rechte und Pflichten in der GTB 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ setzt sich mit ihrer entsprechenden Institution auseinander und verortet diese ▪ (er)kennt die Bildungsziele und die pädagogische Ausrichtung der Institution und leitet davon ihre Rechte und Pflichten ab ▪ verfolgt den Bildungsauftrag der GTB nutzt diesen als Orientierung für ihre Zielsetzung ▪ überprüft die abgeleiteten Ziele und Aufgaben auf ihre Umsetzbarkeit
<p>Gelingender Kontakt mit den Bildungspartnern + Aktuelle Lernmethoden in der Schule 8 UE</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufzeigen der Bildungspartner, mit denen die Institution zusammenarbeitet ▪ Grundsätzliche Anforderung an eine Zusammenarbeit ▪ Nutzen und Grenzen einer gelungenen Zusammenarbeit ▪ Aufbau von (weiteren) Netzwerkstrukturen ▪ Wissen darüber, wie heute in der Schule gelernt wird ▪ Grundlagen neuer Lernmethoden 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ verfügt über Wissen über die Bildungspartner mit denen die Institution zusammenarbeitet ▪ nimmt die Vorteile einer gelungenen Zusammenarbeit mit den Bildungspartnern wahr ▪ reflektiert ihre aktuelle Situation und ihre Aufgaben innerhalb der Zusammenarbeit ▪ setzt sich mit den neuen Lernmethoden in der Grundschule auseinander ▪ hat Wissen sowohl darüber wie heute in der Schule gelernt wird als auch über das altersspezifische kindliche Lernen
<p>Einblick in die Entwicklungspsychologie 8 UE</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Modelle der Entwicklungspsychologie ▪ Einblick in die verschiedenen entwicklungspsychologischen Phasen von Kindern und pädagogische Konsequenzen ▪ Entwicklungsstand und seine Faktoren und Bedürfnisse 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ erhält einen Einblick in die entwicklungspsychologischen Phasen und Modelle von Kindern im Grundschulalter ▪ kennt die wesentlichen Entwicklungsschritte, die die Kinder im Grundschulalter durchlaufen ▪ setzt sich mit dem jeweiligen Entwicklungsstand und den daraus resultierenden kindlichen Bedürfnissen auseinander und leitet davon ihre Handlungsanforderungen ab

Das Kind in der Ganztagesbetreuung mit seinen individuellen Stärken und Schwächen		
<p>Lebenswelten der Kinder heute + Prozesse der Gruppenentwicklung 8 UE</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einblick in die Lebenswelten der Kinder heute ▪ Familiären und soziokulturelle Faktoren, die die Kinder beeinflussen ▪ Bevorzugte Freizeitbeschäftigung der Kinder ▪ Themengebiete, die die Kinder beschäftigen ▪ Gruppenbildungs- und Dynamiken ▪ Prozesse der Gruppenentwicklung ▪ Nutzen und Grenzen von Gruppen ▪ Gestaltung von Gruppenprozessen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ vertieft ihr Wissen über die heutigen Lebenswelten der Kinder ▪ erhält einen Einblick in die familiären und soziokulturellen Faktoren, die die Kinder beeinflussen (können) ▪ setzt sich mit den altersspezifischen Themen, die Kinder bewegen, auseinander ▪ definiert ihre Rolle in Bezug auf die Lebenswelten der Kinder und erklärt ihren Auftrag ▪ erwirbt Kenntnisse über Gruppen und Teams ▪ erfährt die Grundlage zu Gruppenbildung und Gruppendynamiken ▪ integriert verschiedene Methoden um den Zusammenhalt von Gruppen und das Gruppenklima zu fördern ▪ klärt ihre Rolle und orientiert sich an den Gruppenbildungsprozess ▪ nutzt Wissen und Anregungen für eine Gestaltung des Alltags in der Gruppe
<p>Umgang mit verhaltensoriginellen Kindern 8 UE</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einordnung verschiedener Verhaltensweisen von Kindern ▪ Wahrnehmen und Erkennen von Verhaltensoriginalität ▪ Wechselwirkung von entwicklungspsychologischen, gruppenspezifischen und verhaltensoriginellen Entwicklungsphasen ▪ Gestaltung eines wertschätzenden Umgangs 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ beurteilt Verhaltensweisen nach ihrer Angemessenheit und dem jeweiligen Kontext ▪ reflektiert ihr eigenes Verhalten und ihre Beziehung zu den Kindern ▪ ermöglicht einen wertschätzenden Umgang, nicht nur in der Gruppe

<p>Die Hausaufgaben-situation</p> <p style="text-align: right;">8 UE</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Angenehme Lern- und Arbeitsumgebung ▪ Wechselwirkung von Bildungszeit des Kindes, Bildungsauftrag, Bildungsanspruch ▪ Familienergänzender Auftrag ▪ Organisation und Unterstützung der Hausaufgabenbetreuung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ erkennt an, dass Hausaufgaben Bestandteil des pädagogischen Alltags sind ▪ sorgt für eine angemessene Arbeits- und Lernatmosphäre ▪ achtet die Bildungszeit des Kindes bei gleichzeitiger Erfüllung des Bildungsanspruchs ▪ entwickelt Methoden und Strategien zur Organisation und Unterstützung der Hausaufgaben ▪ setzt sich mit den verschiedenen Perspektiven und Erwartungshaltungen auseinander und stimmt diese aufeinander ab
<p>Die Gestaltung der Ganztagesbetreuung als Bildungszeit des Kindes</p>		
<p>Die Themen des Kindes entdecken</p> <p>+</p> <p>Planung und Vorbereitung eigener Angebote/Projekte</p> <p style="text-align: right;">8 UE</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundkenntnisse der Beobachtung und Dokumentation der Bildungsthemen von Kindern ▪ Was ist den Kindern wichtig? ▪ Funktion und Bestandteile eines Angebots ▪ Planung und Vorbereitung eines Angebots ▪ Didaktische Kompetenzen ▪ Bildungsanspruch 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ hat Grundkenntnisse über den Einsatz von Beobachtungs- und Dokumentationsinstrumenten ▪ leitet individuelle Fördermöglichkeiten aus der Beobachtung ab ▪ deckt weitere Themen auf, die die Kinder bewegen; womit sie sich beschäftigen ▪ verbindet ihre eigene Rolle mit dem bereits erlangten Wissen über kindliche Interessen und übersetzt das in ein Nachmittagsangebot um ▪ erwirbt didaktische Kompetenzen und Anregungen, die für eine Angebotsgestaltung notwendig sind
<p>Aus- und Erarbeitung eines eigenen Angebotes/Projekt</p> <p style="text-align: right;">8 UE</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Techniken zur Ausarbeitung ▪ Berücksichtigung des neu erworbenen Wissen ▪ Selbstreflektion ▪ Berücksichtigung und Ausrichtung des Angebots/Projekts am Bild vom Kind / an den Themen der Kinder 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ erkennt die Vorteile einer eigenen Ausarbeitung ▪ reflektiert ihre Rolle und ihren Bildungsauftrag vor dem Hintergrund der Ausarbeitung ▪ richtet das eigene Projekt am Bild vom Kind bzw. an den kindlichen Themen aus

<p>Präsentation des eigenen Angebots/ des eigenen Projektes 8 UE</p>	<ul style="list-style-type: none">▪ Präsentation des eigenen Angebots/Projektes	<ul style="list-style-type: none">▪ versteht die Notwendigkeit einer Weiterentwicklung und aktualisiert ihre Ausarbeitung▪ setzt sich nochmals mit dem neu erworbenen Wissen auseinander▪ kann Feedback geben und entgegennehmen▪ kann ihr eignes Projekt reflektiert darstellen und begründen
---	---	---

Lehrgangs-Veranstaltungsnummer: 161661

aim-Basisqualifizierung: Ganztagesbetreuung für Kinder im Grundschulalter

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass sich in Ausnahmefällen Terminänderungen ergeben können. Den tagesaktuellen Zeitplan finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik „Kurstermine“ bei der jeweiligen Ausschreibung.

Die Kurstage finden jeweils samstags von 08:30 Uhr – 16:00 Uhr statt

Unterrichtstage	Thema	Dozenten	Ort
Sa, 16.01.2016	Die Rolle als Ganztagesbetreuungskraft Das Bild vom Kind	Christine Kölle	Bildungscampus Heilbronn
Sa, 27.02.2016	Grundlagen der Kommunikation	Christine Kölle	Bildungscampus Heilbronn
Sa, 19.03.2016	Konfliktmanagement Arbeit im Team	Christine Kölle	Bildungscampus Heilbronn
Sa, 23.04.2016	Rechte und Pflichten in der GTB Die GTB als Bildungsinstitution	Hartmut Gerstein	Bildungscampus Heilbronn
Sa, 04.06.2016	Gelingender Kontakt mit den Bildungspartnern aktuelle Lernmethoden in der Schule	Christiane Domino	Bildungscampus Heilbronn
Sa, 09.07.2016	Einblick in die Entwicklungspsychologie	Jutta Marquardt	Bildungscampus Heilbronn
Sa, 17.09.2016	Lebenswelten der Kinder heute Prozesse der Gruppenentwicklung	Christiane Domino	Bildungscampus Heilbronn
Sa, 08.10.2016	Umgang mit verhaltensoriginellen Kindern	Mario Rosentreter	Bildungscampus Heilbronn
Sa, 19.11.2016	Die Hausaufgabensituation	Marion Broderix	Bildungscampus Heilbronn
Sa, 14.01.2017	Die Themen des Kindes entdecken Planung und Vorbereitung eigener Angebote/Projekte	Ralf Mandel	Bildungscampus Heilbronn
Sa, 11.02.2017	Aus- und Erarbeitung eines eigenen Angebots/Projekts	Ralf Mandel	Bildungscampus Heilbronn
Sa, 18.03.2017	Präsentation des eigenen Angebots/Projekts	Ralf Mandel	Bildungscampus Heilbronn